

Vor 100 Jahren starkes Fundament gelegt

Spielmannszug Edelweiß Havert verschiebt Jubiläum ins Jahr 2023

HAVERT. Michael Zaunbrecher, Heinrich Dahlmanns, Leo Korsten und Theo Zaunbrecher hatten vor 100 Jahren in Havert eine glänzende Idee und bauten dazu 1920 ein bärenstarkes Fundament. Fortan gingen die vier Spielleute aus Leidenschaft bei den Kirmesveranstaltungen vorne weg mit Trommel und Flöte. In Havert und seinen Nachbarorten brach ein regelrechter Boom aus. Und schnell entwickelte sich aus dem Spielmannszug mehr als nur eine musikalische Untermalung der dorfeigenen Kirmesumzüge.

Zum Jubelfest hatte sich eine Arbeitsgemeinschaft auf den Weg gemacht und eine tolle Chronik erstellt. Und man hatte die Idee, auf dem Festabend diese Vereinsgeschichte lebendig werden zu lassen. Dann kam im Frühjahr Corona und es wurde klar, dass die Feierlichkeiten in diesem



Der Spielmannszug Edelweiß Havert hätte gerne sein 100-jähriges Bestehen gefeiert, das Fest wird nun erst mit der Ausspielung der Selfkantplakette 2023 ausgerichtet. FOTO: AGSB

Jahr nicht über die Bühnen gehen würden. An der Festschrift wurde jedoch weiter gearbeitet, sie soll schon bald fertiggestellt sein. Die letzte große Chronik über die Geschichte des Vereins wurde zum 75-jährigen Bestehen im Jahr 1995 veröffentlicht. Somit sind viele interessante Ereignisse des letzten Vierteljahrhunderts in der neuen Auflage einge-

arbeitet worden. Dazu zählen beeindruckende Erfolge, wie der Tagessieg beim Landesmusikfest 2014 in Soest mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der Bau des Vereinsheimes „t Trümke“. Alle Mitglieder waren hier aktiv und legten damit einen wichtigen Grund-

stein für das langjährige Fortbestehen des Vereins.

2023 wird gefeiert

Aufgrund der immer noch ungewissen Situation ist der Verein zum Entschluss gekommen, das Jubiläumsfest zusammen mit der geplanten Ausspielung der Selfkantwanderplakette im Jahr 2023 in Havert

zu feiern. Nicht nur die Planungen des Jubiläums wurden durch die Pandemie ausgebremst, auch das aktive Vereinsleben gestaltete sich im letzten halben Jahr anders. Im April hat man die wöchentlichen Proben erstmalig online durchgeführt. Durch Theorieeinheiten konnte das musikalische Wissen aufgefrischt werden, ehe man nach Genehmigung eines Hygienekonzeptes für das Vereinsheim im Juni wieder mit Registerproben starten konnte. Derzeit wird weiterhin in Kleingruppen mit bis zu acht Spielleuten geprobt. Wann der normale Probenbetrieb wieder aufgenommen werden kann, ist noch ungewiss. Genauso fraglich ist, wann man sich wieder in einem Umzug präsentieren kann. Der Spielmannszug „Edelweiß“ wird darauf vorbereitet sein und fiebert dem nächsten Auftritt entgegen. (agsb)